

AK 7 Monitoring von Obdach- und Wohnungslosigkeit

Wiener Wohnungslosenhilfe

BAWO Tagung 2013, Wels

Monitoring - Zusammenfassung

1. Obdach-/Wohnungslosenzahlen

- Gezählt werden Personen, die in vom FSW geförderten Nachtquartieren übernachten, bzw. in Einrichtungen des Übergangs- und Dauerwohnens wohnhaft sind.

2. Monitoring von Zielgruppen

- Altersverteilung, Geschlechterverteilung, Staatsbürgerschaft, Bedarfsgemeinschaften und alle weiteren erfassten Merkmale bzw. Merkmalskombinationen

3. Monitoring von Leistungsangeboten

- Von Kennzahlen wird auf die Effektivität der Leistungsangebote in Relation zur jeweiligen Zielgruppe geschlossen.

Wiener Wohnungslosenhilfe I



Stand: März 2013

Die Wiener Wohnungslosenhilfe - Angebotsstruktur

4946 Plätze gesamt

Eigenständiges Wohnen ohne Betreuung							
DAUERWOHNEN	Sozial Betreutes Wohnen						1104 Wohnplätze
	Haus Max Winter Arbeiter-Samariter-Bund Wien 1150 Filbergasse 20 122 Wohnplätze	Haus Sama Arbeiter-Samariter-Bund Wien 1100 Erlafgasse 68-70 24 Wohnplätze	Haus Ellinger Hauptstraße ARGE Nichtsesshaftenhilfe 1220 Ellinger Hauptstr. 9 44 Wohnplätze	Haus Leopoldauer Straße ARGE Nichtsesshaftenhilfe 1210 Leopoldauer Str. 2 41 Wohnplätze	Haus Maroflingergasse ARGE Nichtsesshaftenhilfe 1160 Maroflingerg. 54 58 Wohnplätze	Haus Schlachthausgasse ARGE Nichtsesshaftenhilfe 1030 Schlachthausg. 41a 54 Wohnplätze	Haus Allerheiligen Caritas d. Erd. Wien 1200 Salzschtrasse 3 54 Wohnplätze
	Haus Jona Caritas d. Erd. Wien 1140 Cumberlandstr. 51 30 Wohnplätze	Haus Noah Caritas d. Erd. Wien 1220 Heurafgasse 38 112 Wohnplätze	Rupert-Mayer-Haus Caritas d. Erd. Wien 1160 Kirchsteifing, 26-28 30 Wohnplätze	Haus Ema Heilsarmee 1210 Moritz-Dreger-Gasse 31 60 Wohnplätze	neunerHAUS Kudlichgasse neunerHAUS 1100 Kudlichgasse 44 60 Wohnplätze	Haus Liesing Volkshilfe Wien 1230 Breitenfurter Straße 336 65 Wohnplätze	Sozial betreutes Wohnhaus Franziska Fast Volkshilfe Wien 1060 Gumpendorfer Gürtel 6 66 Wohnplätze
	Haus LEO weder wohnen GmbH 1170 Rederbadergasse 52 48 Wohnplätze	Haus Bürgerspitalgasse Wiener Hilfswerk 1060 Bürgerspitalg. 4-6 34 Wohnplätze	Haus Hausergasse Wiener Hilfswerk 1100 Hausergasse 4-6 44 Wohnplätze	Haus Tivoligasse Wiener Hilfswerk 1120 Tivoligasse 41 60 Wohnplätze	Haus Henriette Wiener Rotes Kreuz 1020 Engerthstraße 154a 60 Wohnplätze		
ÜBERGANGSWOHNEN	Mobile Wohnbetreuung						363 Plätze
	Wohnen Plus in der RIGA Arbeiter-Samariter-Bund Wien 1130 Riedelgasse 7-9 153 Wohnplätze	Mobil betreutes Wohnen ARGE Nichtsesshaftenhilfe 1110 Skarabäurgasse 80 20 Betreuungsplätze	Housing First Caritas Pilotprojekt Caritas d. Erd. Wien 1050 Wiedner Hauptstraße 105 20 Betreuungsplätze	Mobile Wohnbegleitung (MOWO) Heilsarmee 1020 Große Schiffgasse 3 40 Betreuungsplätze	Housing First - Pilotprojekt neunerHAUS 1050 Margaretenstraße 196 50 Betreuungsplätze	wohn.mobil weder wohnen GmbH 1150 Draumangasse 71A/2 60 Betreuungsplätze	Mobile Wohnbetreuung WOSES 1010 Werdertorgasse 150-4 29 Betreuungsplätze
	Betreutes Wohnen in Wohnungen						1138 Wohnplätze
Betreutes Wohnen ARGE Nichtsesshaftenhilfe 1150 Gelbelgasse 25/1 75 Wohnplätze	INSIEME Caritas d. Erd. Wien 1160 Lienfeldergasse 75-79 60 Wohnplätze	Startwohnungen Caritas d. Erd. Wien 1050 Wiedner Hauptstr. 105 100 Wohnplätze	Zukunftsraum Diakonie Flüchtlingsdienst Heilsarmee 1050 Margareten Gürtel 18/55B 60 Wohnplätze	Betreutes Wohnen Heilsarmee 1020 Große Schiffgasse 3 30 Wohnplätze	Betreutes Wohnen Neustart 1020 Holzhausergasse 4/3. St. 70 Wohnplätze	Meine eigenen vier Wände - Startwohnraum St. Elisabeth Stiftung 1120 Fluschißstraße 1a 18 Wohnplätze	
betreut wohnen Volkshilfe Wien 1120 Bischofgasse 264 120 Wohnplätze	FLATworks Volkshilfe Wien 1050 Margareten Gürtel 138-140/2 75 Wohnplätze	Haus Felberstraße weder wohnen GmbH 1150 Felberstraße 116 51 Wohnplätze	Haus Johnstraße weder wohnen GmbH 1150 Johnstraße 45 30 Wohnplätze	Prekariumwohnungen wwo weder wohnen GmbH 1120 Glenzerergasse 8/7-9 30 Wohnplätze	wohnbasis weder wohnen GmbH 1120 Glenzerergasse 8/7-9 175 Wohnplätze	Betreutes Wohnen Wiener Hilfswerk 1070 Schottenfeldg. 29 105 Wohnplätze	
Startwohnungen Wiener Rotes Kreuz 1090 Brünnbadgasse 17 60 Wohnplätze	Betreutes Wohnen WOSES 1010 Werdertorgasse 153-6 70 Wohnplätze						
Übergangswohnen Mutter-Kind-Einrichtungen						305 Wohnplätze	
Haus Immanuel Caritas d. Erd. Wien 1200 Vorgartenstraße 30 51 Wohnplätze	Haus Lúcia Caritas d. Erd. Wien 1150 Schanzstraße 34 26 Wohnplätze	Kolpinghaus "Gemeinsam Leben" Leozoidbad Kolping Alterspflege 1020 Engerthstraße 214 44 Wohnplätze	Kolpinghaus "Gemeinsam Leben" Facoriten Kolpinghaus-für betreutes Wohnen 1100 Maria-Reisen-Gasse 9 46 Wohnplätze	Haus Sarepta Missionsschwestern v. H. Elisee 1230 Rudolf-Zeller-Gasse 40b 29 Wohnplätze	Mutter & Kind Wohnheim Schwesterngen. Caritas Soziale 1090 Mühlengasse 29 42 Wohnplätze	Mutter-Kind-Haus Arbeitergasse St. Elisabeth Stiftung 1050 Arbeitergasse 24-26 57 Wohnplätze	

Wiener Wohnungslosenhilfe II

NACHTQUARTIER	Mutter-Kind-Haus Flurschützstraße St. Elisabeth Stiftung 1130 Flurschützstraße 14 18 Wohnplätze						
	Zielgruppenwohnen						
	426 Wohnplätze						
	FrauenWohnZentrum Caritas d. Erzd. Wien 1020 Springgasse 5 32 Wohnplätze	Haus Miriam Caritas d. Erzd. Wien 1180 Schopenhauerstr. 10 38 Wohnplätze	Haus St. Josef Caritas d. Erzd. Wien 1180 Lacknergasse 98 41 Wohnplätze	JUCA Caritas d. Erzd. Wien 1160 Römergasse 64-66 74 Wohnplätze	Rupert-Mayer-Haus Caritas d. Erzd. Wien 1160 Kirchhofg. 25-28 29 Wohnplätze	Vinzenzhaus Caritas d. Erzd. Wien 1060 Öhrnergasse 12 37 Wohnplätze	SalztorZentrum Heilarmee 1020 Große Schiffgasse 3 54 Wohnplätze
	neuerHAUS Bilitrothstraße neuerHAUS 1190 Bilitrothstraße 9 44 Wohnplätze	neuerHAUS Hagenmüllergasse neuerHAUS 1190 Riedelgasse 7 72 Wohnplätze	Wohngemeinschaft STRUKTUR 1140 Linzer Str. 125-127 3 Wohnplätze				
	Übergangswohnen						
	1237 Wohnplätze						
	Haus Sama Arbeiter-Samariter-Bund Wien 1100 Erlanggasse 68-70 26 Wohnplätze	R3 Arbeiter-Samariter-Bund Wien 1140 Rebenpfeninggasse 3 168 Wohnplätze	Haus Amdtstraße weder wohnen GmbH 1120 Amdtstraße 65-67 141 Wohnplätze	Haus Gämsbachergasse weder wohnen GmbH 1030 Gämsbachergasse 7 270 Wohnplätze	Haus Hernals weder wohnen GmbH 1170 Wurflberggasse 85 268 Wohnplätze	Haus Kastanienallee weder wohnen GmbH 1120 Kastanienallee 2 132 Wohnplätze	Haus Siemensstraße weder wohnen GmbH 1210 Siemensstraße 109 232 Wohnplätze
	Nachtquartiere						
	373 Schlafplätze						
R3 Arbeiter-Samariter-Bund Wien 1140 Rebenpfeninggasse 3 18 Betten	U63 Caritas d. Erzd. Wien 1120 Untermiedinger Str. 63 123 Betten	Haus Gämsbachergasse weder wohnen GmbH 1030 Gämsbachergasse 7 16 Betten	Haus Hermes Wiener Rotes Kreuz 1030 Gämsbachergasse 3 118 Betten	Haus Otto Wiener Rotes Kreuz 1140 Baumgartner Höhe 1 70 Betten	FrauenWohnZentrum Caritas d. Erzd. Wien 1020 Springgasse 5 3 Notbetten	Haus Miriam Caritas d. Erzd. Wien 1180 Schopenhauerstr. 10 4 Notbetten	
JUCA Caritas d. Erzd. Wien 1160 Römergasse 64-66 9 Notbetten	Rupert-Mayer-Haus Caritas d. Erzd. Wien 1160 Kirchhofg. 25-28 7 Notbetten	Vinzenzhaus Caritas d. Erzd. Wien 1060 Öhrnergasse 12 3 Notbetten					
Ambulante Angebote							
FrauenWohnZentrum Caritas d. Erzd. Wien 1020 Springgasse 5 Tageszentrum	Gruft Caritas d. Erzd. Wien 1060 Barnabittengasse 14 Tageszentrum	Louise Bus Caritas d. Erzd. Wien 1180 Lacknergasse (Stützpunkt) mobile ärztliche Erst- und Nachbetreuung	MigrantInnenarbeit (MigrantInnenzentrum) Caritas d. Erzd. Wien 1160 Lienfeldergasse 75-79 Sozialberatung und Bereiterstellung von Wohnplätzen	Nachtsnetwork Caritas d. Erzd. Wien 1060 Barnabittengasse 14 Straßensozialarbeit Nacht	Sozial- und Rückkehrberatung für EU-StaatsbürgerInnen Caritas d. Erzd. Wien 1040 Wieder Gügel 10 Sozial- und Rückkehrberatung für obdachlose EU-StaatsbürgerInnen	MEN - Gesundheitsberatung für Männer Inst. f. Frauen- & Männergesundheit 1100 Kundratstraße 3 Gesundheitsförderung für wohnungslose Männer	
neuerHAUS Zahnarztpraxis neuerHAUS 1050 Margaretenstraße 166/1. St. Zahnärztliche Versorgung wohnungsloser Menschen	Team neuerHAUSARZT neuerHAUS 1050 Margaretenstraße 166/1. St. Ärztliche Versorgung in Einrichtungen der WWH	Litakonidienst PSD 1030 Modecenterstraße 14 Psychiatrischer Litakonidienst in Einrichtungen der WWH	Wohnhilfschleife Volkshilfe Wien 1020 Große Spertgasse 26/5 Hilfe bei der Wohnungssuche	JOBiXcell weder wohnen GmbH 1120 Koppelergasse 7 Tageszentrum	Kontaktstelle aXzept weder wohnen GmbH 1060 Windmichlgasse 30 Beratungsstelle für obdachlose junge Erwachsene (Schwerpunkt Punkte)	Tagesnetwork weder wohnen GmbH 1120 Koppelergasse 7 Straßensozialarbeit Tag	
wiener tafel wiener tafel 1110 Simmeringer Hauptstraße Umverteilung von Überschusswaren	PT - Wiener Service für Wohnungslose Caritas d. Erzd. Wien 1020 Pazmanitengasse 7 Clearingstelle, Vermittlung von Nachtquartiersplätzen	actWO - Beratungszentrum Wohnungslosenhilfe Fonds Soziales Wien 1080 Ledergasse 25 Zugang zur WWH, Vermittlung von Wohnplätzen					
Delogierungsprävention							

Datenerhebung FSW I

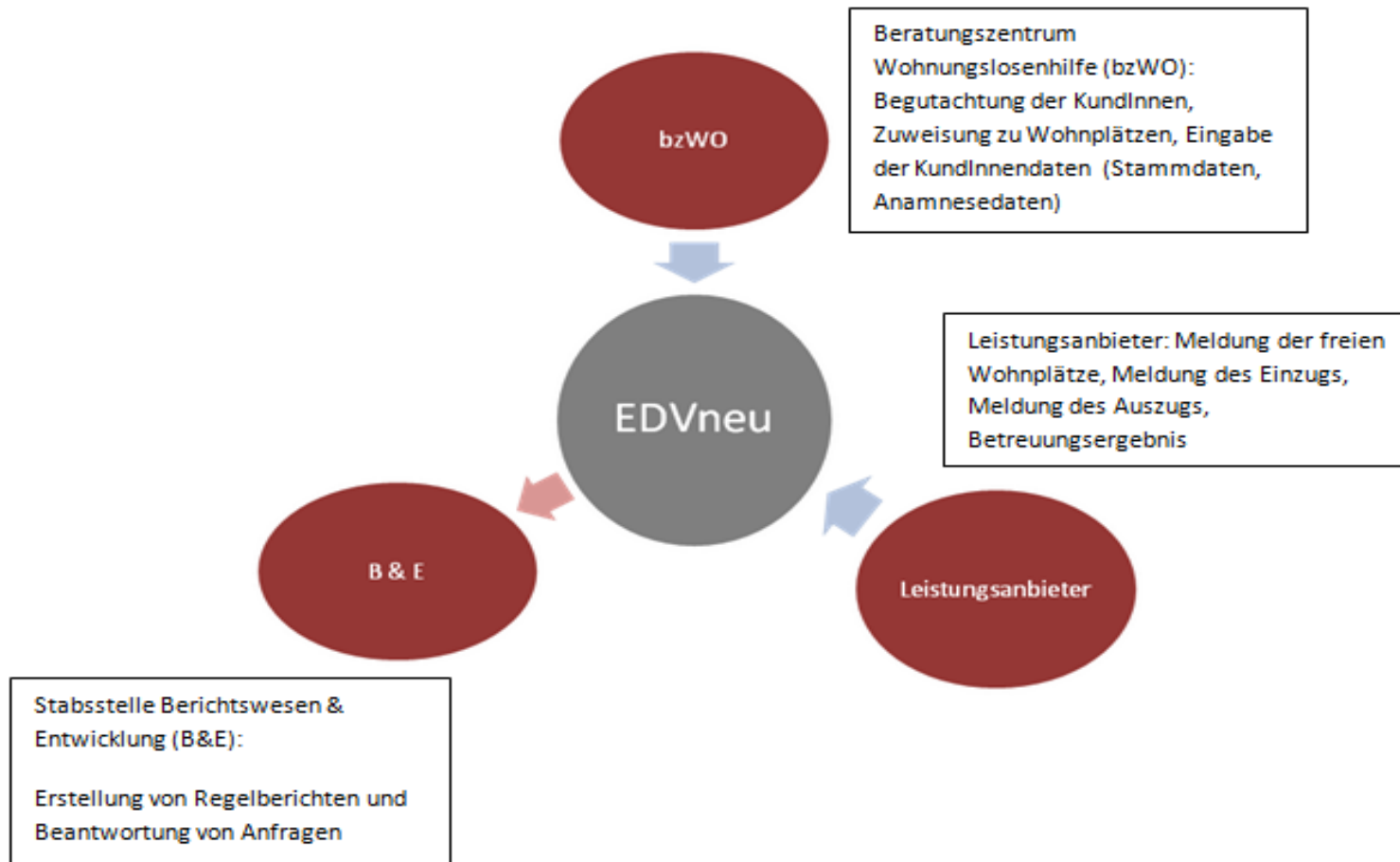
- **2004: Standardisierung der zu erhebenden Variablen**
 - Die Spezifikation „Basisdatensatz Wiener Wohnungslosenhilfe“ (BADO) gibt die zu erhebenden Variablen, Definitionen und Ausprägungen vor
 - Träger übermitteln die standardisierten Datensheets (Excel) monatlich an den FSW
 - Regelmäßiges Monitoring / Reporting (Monatliche Leistungsberichte, jährliche Sozialstatistik) über alle KundInnen der Wiener Wohnungslosenhilfe wird möglich

Nachteil: Dubletten Problematik aufgrund der verschiedenen Schreibweisen und Administrationsfehler – d.h. manche KundInnen werden doppelt gezählt

Datenerhebung FSW II

- **2008 / 2009: Umstellung auf zentrale Datenerfassung**
 - Zentrale Zuweisung der KundInnen des Übergangs- und Dauerwohnens über das neu eröffnete Beratungszentrum Wohnungslosenhilfe (bzWO)
 - Zentrales KundInnen Datenerfassungssystem EDVneu
- **2009: Implementierung der Trägerkommunikation**
 - System mit Schnittstellen zu Partnerorganisationen
 - EDV gestützte Zuweisung der KundInnen zu den Wohnplätzen
 - Tagesaktuelle Datenerfassung der KundInnen Zu- und Abströme sowie der freien Kapazitäten

Zentrale Datenerfassung EDVneu



Datenerhebung FSW III

	FSW	EU Kern / Nicht-Kern Variable
Soziodemografische Merkmale		
Alter	X	X
Geschlecht	X	X
Familienstand	X	
Staatsbürgerschaft	X	X
Geburtsland	X	X
Aufenthaltsstatus	X	
Bildungsstatus	X	X
Berufstätigkeit / Zugang zum Arbeitsmarkt	X	X
Lebensunterhalt	X	X
Einkommen	X	X
Schulden	X	X
Haushaltsstruktur / Bedarfsgemeinschaften	X	X

Datenerhebung FSW IV

	FSW	EU Kern / Nicht-Kern Variable
Wohnhistorie		
Wohnform vor Eintritt in die Einrichtung	X	X
Wohnform vor Wohnungslosigkeit	X	
Dauer der (jetzigen) Wohnungslosigkeit	X	X
Gründe für die letzte Periode der Wohnungslosigkeit	X	X
wiederholte Wohnungslosigkeit	X	
selbständiges Wohnen	X	
Anspruch auf Gemeindewohnung	X	

Datenerhebung FSW V

	FSW	EU Kern / Nicht-Kern Variable
Psychosoziale Situation / Integration und soziales Umfeld		
Schwangerschaft	X	
Familienkrise/Beziehungskrise	X	
Gewalt	X	X
Trennungsproblematik	X	
Traumatische Ereignisse	X	
Psychische Probleme (nein, vermutet, diagnostiziert)		X
Auffälligkeiten in Wahrnehmen und Verhalten	X	
Verhaltensmuster	X	
Tagesstruktur	X	
Delinquenz	X	
Umgang mit materiellen Ressourcen	X	
Haustiere	X	

Wird nur bei Bedarf nach Ermessen der/s CasemanagerIn erhoben
Bei vorliegendem medizinischem Befund

Datenerhebung FSW VI

	FSW	EU Kern / Nicht-Kern Variable
Gesundheit		
Suchtverhalten (Alkohol, Drogen, Andere Substanzen, Spielsucht)	X	X
Details zu Suchtverhalten (Dauer, Selbsteinschätzung, Entzugstherapie,...)	X	
Andere physische Gesundheitsprobleme	X	X
Behinderung		X
Mobilität		
Fortbewegung	X	
Verwendete Hilfsmittel	X	

Wird nur bei Bedarf nach Ermessen der/s CasemanagerIn erhoben

Monitoring – Wozu?

- Wie viele Personen benötigen Unterstützung? Steigt oder sinkt der Bedarf? -> Messung -> Strategische Planung
- Welche Personen sind betroffen? Gibt es Personengruppen, die aufgrund ihrer besonderen Bedarfslage spezielle Angebote benötigen? Ändert sich das KundInnenprofil? -> Messung -> Strategische Planung
- Wie effektiv sind die Leistungsangebote? Wie gut werden Steuerungs- und Betreuungsziele erreicht? -> Messung -> Strategische Planung
- Was soll gemessen werden? Wie soll dargestellt werden, um eine effiziente Entscheidungsgrundlage für die strategische Planung bereit zu stellen?

Monitoring

1. Obdach-/Wohnungslosenzahlen
2. Monitoring von Zielgruppen
3. Monitoring von Leistungsangeboten

ETHOS Definition

		ETHOS Kategorien		
		Operative Kategorie	Wohnsituation	Definition
OB-DACH-LOS	1	Obdachlose Menschen	Im öffentlichen Raum, in Verschlägen, unter Brücken etc.	Auf der Straße lebend, an öffentlichen Plätzen wohnend, ohne eine Unterkunft, die als solche bezeichnet werden kann
	2	Menschen in Notunterkünften	Notschlafstellen, Wärmestuben	Menschen ohne festen Wohnsitz, die in Notschlafstellen und niederschweligen Einrichtungen übernachten
WOHNUNGSLOS	3	Menschen, die in Wohnungsloseneinrichtungen wohnen	Übergangswohnheime	Menschen, die in Einrichtungen wohnen, in denen die Aufenthaltsdauer begrenzt ist und keine Dauerwohnplätze zur Verfügung stehen
			Asyle und Herbergen	
			Übergangswohnungen	
	4	Menschen, die in Frauenhäusern wohnen	Frauenhäuser	Frauen und ihre Kinder, die wegen häuslicher Gewalt ihre Wohnung verlassen haben und kurz- bis mittelfristig in einer Schutz Einrichtung beherbergt sind
	5	Menschen, die in Einrichtungen für MigrantInnen/AsylwerberInnen wohnen	Befristete Herbergen, Auffangstellen Quartiere für ArbeitsmigrantInnen	MigrantInnen und AsylwerberInnen in Auffangstellen, bis ihr Aufenthaltsstatus geklärt ist Quartiere für nichtösterreichische StaatsbürgerInnen mit befristeter Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis
	6	Menschen, die von Institutionen entlassen werden	Gefängnisse, Strafanstalten Spitäler, Heilanstalten Jugendheime	Nach Haftentlassung kein ordentlicher Wohnsitz vorhanden Bleiben weiter hospitalisiert, weil kein Wohnplatz zur Verfügung steht Fallen nicht mehr unter die Jugendwohlfahrt, bleiben aber weiterhin im Heim, weil keine andere Wohnmöglichkeit zur Verfügung steht
	7	Menschen, die in Dauereinrichtungen für Wohnungslose wohnen	Langzeitwohnheime für ältere Wohnungslose ambulante Wohnbetreuung in Einzelwohnungen	Dauerwohneinrichtungen mit Betreuungsangeboten für ältere und ehemals obdachlose Menschen
UNGESICHERTES WOHNEN	8	Menschen, die in ungesicherten Wohnverhältnissen wohnen	temporäre Unterkunft bei Freunden / Bekannten / Verwandten wohnen ohne bestandsrechtliche Absicherung illegale Land/Hausbesetzung	Wohnen ohne einen Hauptwohnsitz zu begründen und vom guten Willen anderer abhängig Wohnen ohne Rechtstitel Wohnen unter Verletzung von Eigentumsrechten anderer Menschen
	9	Menschen, die von Delogierung bedroht sind	Gerichtliches Verfahren zur Auflösung des Wohnverhältnisses eingeleitet mit Delogierungsbeschluss mit Enteignungsbeschluss	Wohnen in einer Wohnung, für die ein Verfahren zur gerichtlichen Auflösung des Wohnverhältnisses eingeleitet ist Wohnen in einer Wohnung, für die bereits ein Gerichtsbeschluss zur Delogierung vorliegt
	10	Menschen, die in ihrer Wohnung von Gewalt bedroht sind	mit Strafanzeige gegen Täter, trotz Wegweisungsbeschluss	Wohnen in Wohnungen, in denen man trotz Polizeischutz nicht vor Gewalt sicher ist
UNGENÜGENDES WOHNEN	11	Menschen, die in Wohnprovisorien hausen	Wohnwägen Garagen, Keller, Dachböden, Abbruchhäuser, etc. Zelte	Wohnen in Behausungen, die für konventionelles Wohnen nicht gedacht sind, die notdürftig zusammengebaut oder als Wohnwägen oder Zelte gedacht sind
	12	Menschen, die in ungeeigneten Räumen wohnen	Hausbesetzung von Abbruchgebäuden	Wohnen in Gebäuden, die für Wohnzwecke gesperrt oder ungeeignet sind, die kurz vor einem Abbruch stehen oder die durch die Bauordnung als ungeeignet klassifiziert sind
	13	Menschen, die in überfüllten Räumen wohnen	Unterschreitung der zulässigen Mindestquadratmeter pro Person	Wohnen in Räumen, die entgegen den Mindestanforderungen völlig überbelegt sind und von mehr Menschen als zulässig bewohnt werden

1. Obdach-/Wohnungslosenzahlen I

- **Anzahl der obdachlosen Personen in Wien**
- Gezählt werden die Anzahl der NächtigerInnen der vom FSW geförderten Nachtquartiere.
- Zählung von Personen in Nachtquartieren oder in niederschweligen Einrichtungen (Beratungszentren, Tageszentren,...) erfassen nur einen Teil der Personengruppe. Je nach Zählungsmethode (Zeiträume, Stichtagszählung der Tages- und Nachtangebote) andererseits auch Gefahr der Doppel- und Mehrfachzählung.
- Bisher gibt es keine geeignete Zählmethode. Die Dunkelziffer und somit Gesamtzahl der obdachlosen Personen in Wien bleibt unbekannt.

ETHOS Definition – Zählung I

ETHOS Kategorien			Datenquellen für Zählung
			FSW
OBDA CHLOS	1	Obdachlose Menschen	
	2	Menschen in Notunterkünften	NächtigerInnen in vom FSW geförderten Nachtquartieren
WOHNUNGSLOS	3	Menschen, die in Wohnungsloseneinrichtungen wohnen	
	4	Menschen, die in Frauenhäusern wohnen	
	5	Menschen, die in Einrichtungen für MigrantInnen/AsylwerberInnen wohnen	
	6	Menschen, die von Institutionen entlassen werden	
	7	Menschen, die in Dauereinrichtungen für Wohnungslose wohnen	
UNGESICHERTES WOHNEN	8	Menschen, die in ungesicherten Wohnverhältnissen wohnen	
	9	Menschen, die von Delogierung bedroht sind	
	10	Menschen, die in ihrer Wohnung von Gewalt bedroht sind	
UNGENÜGENDES WOHNEN	11	Menschen, die in Wohnprovisorien hausen	
	12	Menschen, die in ungeeigneten Räumen wohnen	
	13	Menschen, die in überfüllten Räumen wohnen	

ETHOS Definition – Zählung II

ETHOS Kategorien			Datenquellen für Zählung
			FSW
OBDA CHLOS	1	Obdachlose Menschen	
	2	Menschen in Notunterkünften	NächtigerInnen in vom FSW geförderten Nachtquartieren
WOHNUNGSLOS	3	Menschen, die in Wohnungsloseneinrichtungen wohnen	KundInnen des Übergangswohnens der Wiener Wohnungslosenhilfe
	4	Menschen, die in Frauenhäusern wohnen	
	5	Menschen, die in Einrichtungen für MigrantInnen/AsylwerberInnen wohnen	
	6	Menschen, die von Institutionen entlassen werden	
	7	Menschen, die in Dauereinrichtungen für Wohnungslose wohnen	KundInnen des Sozial betreuten Wohnens der Wiener Wohnungslosenhilfe KundInnen der mobilen Wohnbetreuung der Wiener Wohnungslosenhilfe
UNGESICHERTES WOHNEN	8	Menschen, die in ungesicherten Wohnverhältnissen wohnen	
	9	Menschen, die von Delogierung bedroht sind	
	10	Menschen, die in ihrer Wohnung von Gewalt bedroht sind	
UNGENÜGENDES WOHNEN	11	Menschen, die in Wohnprovisorien hausen	
	12	Menschen, die in ungeeigneten Räumen wohnen	
	13	Menschen, die in überfüllten Räumen wohnen	

1. Obdach-/Wohnungslosenzahlen II

- **Anzahl der wohnungslosen Personen in Wien**
 - Gezählt werden alle Personen, die in Übergangs- und Dauerwohneinrichtungen der Wiener Wohnungslosenhilfe wohnhaft sind. Diese Zahl bildet nur einen Teil der wohnungslosen Personen nach der ETHOS Definition ab.
 - Eine Stichtagserhebung aller laut ETHOS Definition als wohnungslos geltenden Personen wäre theoretisch möglich, wurde bisher nicht durchgeführt.
- **Anzahl der prekär wohnversorgten Personen in Wien**
 - Hier gibt es Zahlen zu von Delogierung bedrohten Personen, von Gewalt bedrohten Personen und Personen, welche in überbelegten Wohnungen wohnen. Über die anderen ETHOS Kategorien dieser Personengruppe ist derzeit nichts bekannt.

ETHOS Definition – Zählung III

ETHOS Kategorien			Datenquellen für Zählung	
			FSW	Andere Datenquelle
OBDA CHLOS	1	Obdachlose Menschen		
	2	Menschen in Notunterkünften	NächtigerInnen in vom FSW geförderten Nachtquartieren	NächtigerInnen in nicht vom FSW geförderten Nachtquartieren
WOHNUNGSLOS	3	Menschen, die in Wohnungsloseneinrichtungen wohnen	KundInnen des Übergangswohnens der Wiener Wohnungslosenhilfe	
	4	Menschen, die in Frauenhäusern wohnen		Daten der Frauenhäuser
	5	Menschen, die in Einrichtungen für MigrantInnen/AsylwerberInnen wohnen		KundInnen der Grundversorgung
	6	Menschen, die von Institutionen entlassen werden		Daten der Institutionen
	7	Menschen, die in Dauereinrichtungen für Wohnungslose wohnen	KundInnen des Sozial betreuten Wohnens der Wiener Wohnungslosenhilfe KundInnen der Mobilien Wohnbetreuung der Wiener Wohnungslosenhilfe	
UNGESICHERTE S WOHNEN	8	Menschen, die in ungesicherten Wohnverhältnissen wohnen		
	9	Menschen, die von Delogierung bedroht sind		FAWOS / Jusitzministerium
	10	Menschen, die in ihrer Wohnung von Gewalt bedroht sind		Polizeiakten / Statistik der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie
UNGENÜGEN DES WOHNEN	11	Menschen, die in Wohnprovisorien hausen		
	12	Menschen, die in ungeeigneten Räumen wohnen		
	13	Menschen, die in überfüllten Räumen wohnen		EU SILC

1. Obdach-/Wohnungslosenzahlen III

Unterschiedliche (distinkte) KundInnen der Wiener Wohnungslosenhilfe				
Leistungsangebot	2009	2010	2011	2012
Nachtquartiere	2.900	3.500	3.300	3.700
Übergangs- und Dauerwohnen	5.400	6.000	6.300	6.600

Gerundete Werte

2. Monitoring von Zielgruppen I

- Altersverteilung / Medianalter
- Geschlechterverteilung
- Staatsbürgerschaft
- Bedarfsgemeinschaften
- Alle weiteren erfassten Merkmale und Merkmalskombinationen

2. Monitoring von Zielgruppen II

Erwachsene KundInnen des Übergangs- und Dauerwohnens				
	2009	2010	2011	2012
Anteil Frauen	33%	33%	33%	34%
Medianalter in Jahren	42	42	42	42

Bedarfsgemeinschaften in der Wiener Wohnungslosenhilfe				
	2009	2010	2011	2012
Anzahl Paare	90	130	130	130
Anzahl Familien	550	640	700	710

Gerundete Werte

3. Monitoring von Leistungsangeboten

- **Kennzahlen**
 - Auslastung
 - (Re-)Integrationsrate
 - Verweildauer

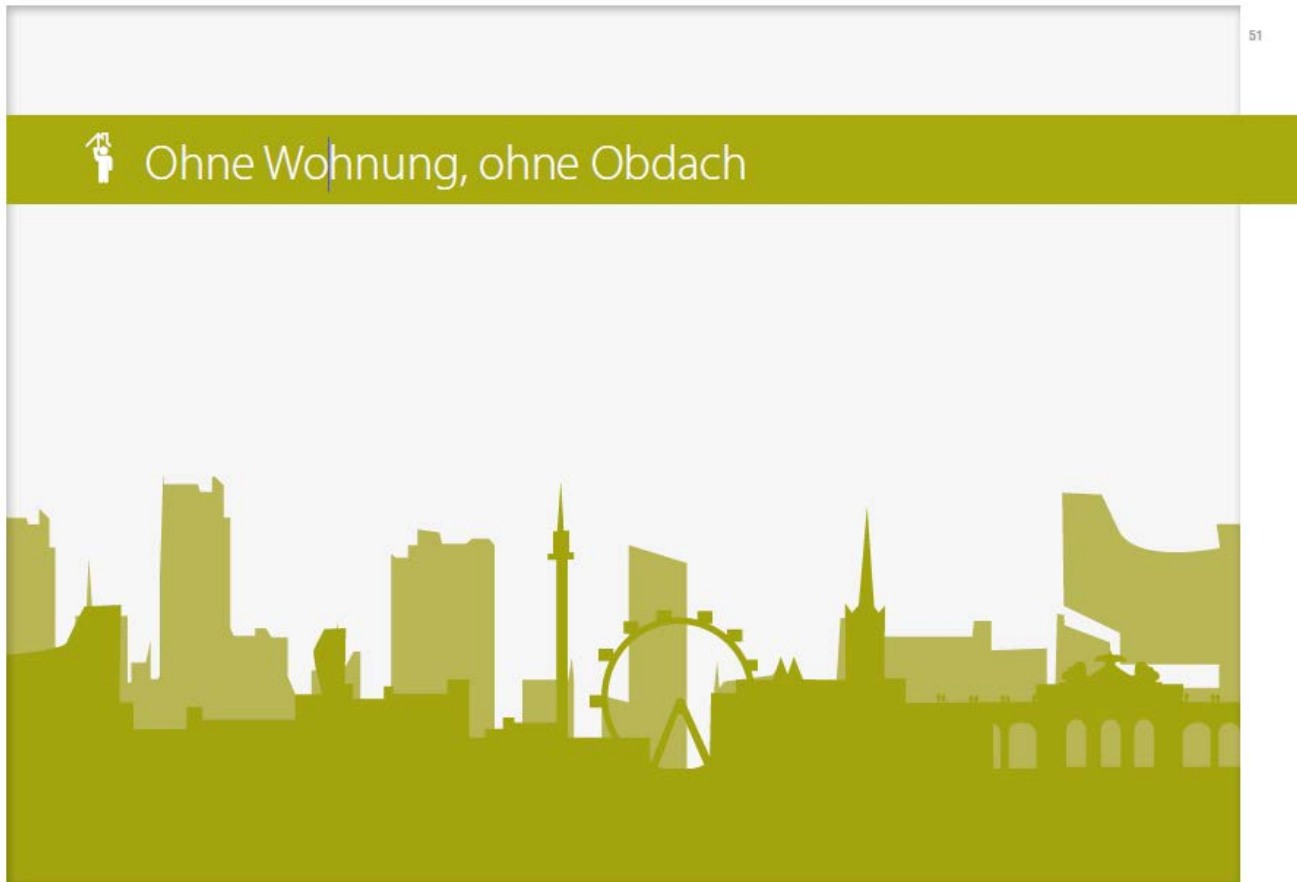
Von Kennzahlen wird auf die Effektivität der Leistungsangebote in Relation zur jeweiligen Zielgruppe geschlossen.

Leistungsbericht FSW



<http://www.fsw.at/downloads/>

Leistungsbericht FSW



Betreutes Wohnen in Wohnungen I

Betreutes Wohnen in Wohnungen

Die Leistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ setzt bei den KundInnen größere Selbstständigkeit als andere betreute Wohnformen voraus.

Die mobile Betreuung erfolgt durch SozialarbeiterInnen mit der Zielsetzung, dass die BewohnerInnen innerhalb von höchstens zwei Jahren eine eigene Wohnung beziehen und diese auf Dauer behalten.

Häufig werden Zielgruppen angesprochen, die eine Starthilfe benötigen, zum Beispiel alleinerziehende Mütter und Väter, Menschen mit Vorstrafen oder asylberechtigte Familien. Einige Angebote ermöglichen den KundInnen nach erfolgreichem Abschluss der Betreuung die Übernahme der Wohnungen als HauptmieterInnen.

Die monatlichen Kosten für die BewohnerInnen liegen zwischen 58 Euro für einen Wohnplatz und 740 Euro für eine Wohnung, je nach deren Größe, Ausstattung und Lage.

KundInnen 2005 – 2011



Abb. 1: Anzahl der KundInnen der sozialen Dienstleistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ von 2005 bis 2011 inkl. mitwohnender Kinder. Die farbigen Figuren geben den Anteil der Frauen wieder.

Anteil der Frauen und Männer 2011



Abb. 2: Anteil der Frauen und Männer, die 2011 die soziale Dienstleistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ in Anspruch nahmen. Der Anteil der Frauen war 45% im Jahr 2010 und 41% in 2009.

Altersverteilung 2011

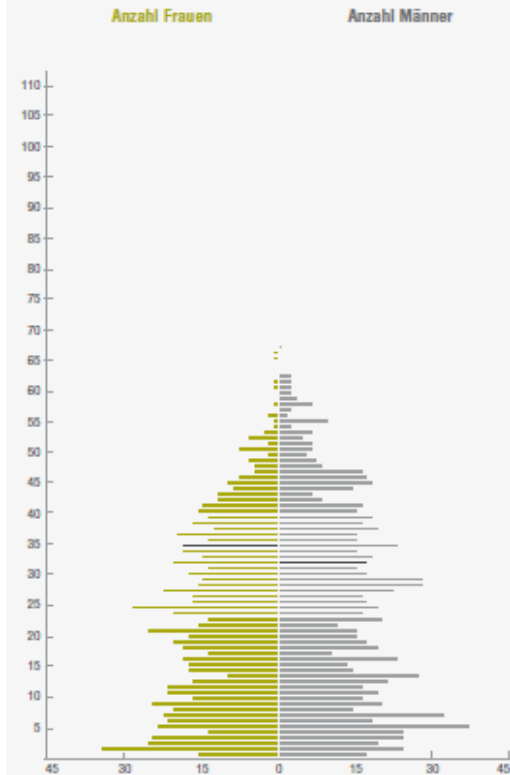


Abb. 3: Anzahl der Frauen und Mädchen bzw. Männer und Buben nach Lebensalter, die 2011 die soziale Dienstleistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ in Anspruch nahmen. Die hervorgehobenen Balken zeigen das Medianalter der erwachsenen Frauen bzw. Männer.

Betreutes Wohnen in Wohnungen II

Kapazitäten 2005 – 2011

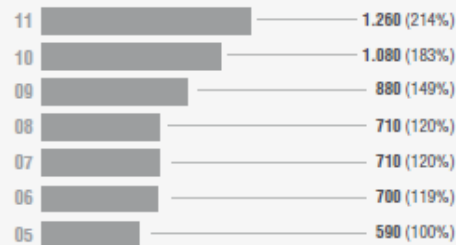


Abb. 4: Anzahl der Plätze der sozialen Dienstleistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“, die der FSW mit den Trägern als Kapazität in den Jahren 2005 bis 2011 vereinbart hat. Angegeben ist der gerundete Wert zum Stichtag 31.12. der Berichtsjahre.

Verrechnungstage 2005 – 2011

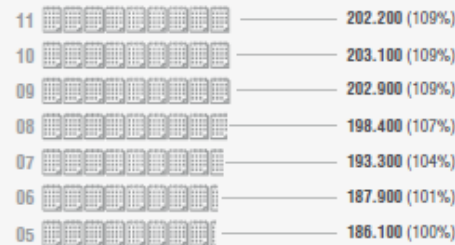


Abb. 6: Verrechnungstage anerkannter Einrichtungen im Rahmen der sozialen Dienstleistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ von 2005 bis 2011. Auf 100 Tage gerundet. Im Jahr 2008 Umstellung von Monatspauschalen auf Tagstarverrechnung (Umrechnung Monatspauschale mit 94,5% der Verrechnungstage).

Aufwendungen 2005 – 2011 in Mio. Euro

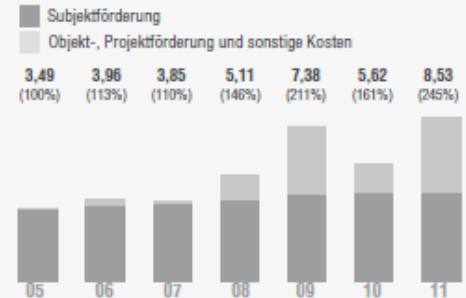


Abb. 8: Aufwendungen des FSW für die soziale Dienstleistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ von 2005 bis 2011. Im Jahr 2009 inklusive Sanierungs- und Sicherheitsoffensive. Auf 10.000 Euro gerundet.

Re-Integrationrate 2009 – 2011

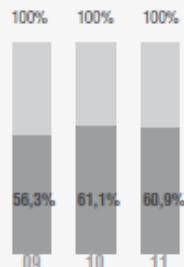


Abb. 5: Anteil der Kundinnen der sozialen Dienstleistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“, die nach Betreuungsende im selben Jahr eine dauerhafte Wohnform bezogen haben.

Durchschnittstarife 2005 – 2011

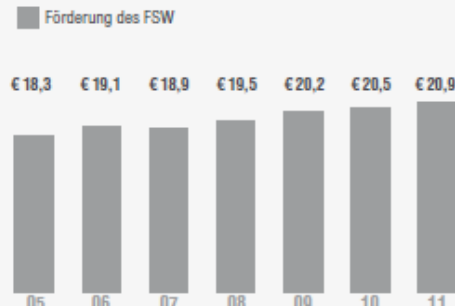


Abb. 7: Durchschnittliche, nach geleisteten Mengen gewichtete Brutto-Tarife, die der FSW anerkannten Einrichtungen für 1 Tag „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ bezahlen. 2005 bis 2008 inklusive der Subjektförderungen an Kundinnen, deren Nutzungsentgelte nicht zur Deckung der tatsächlichen Mietkosten ausreichen. Die Nutzungsentgelte hebt nicht der FSW an.

Marktanteile 2011

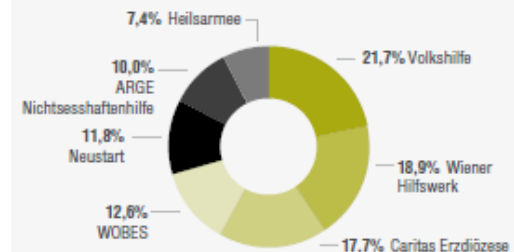
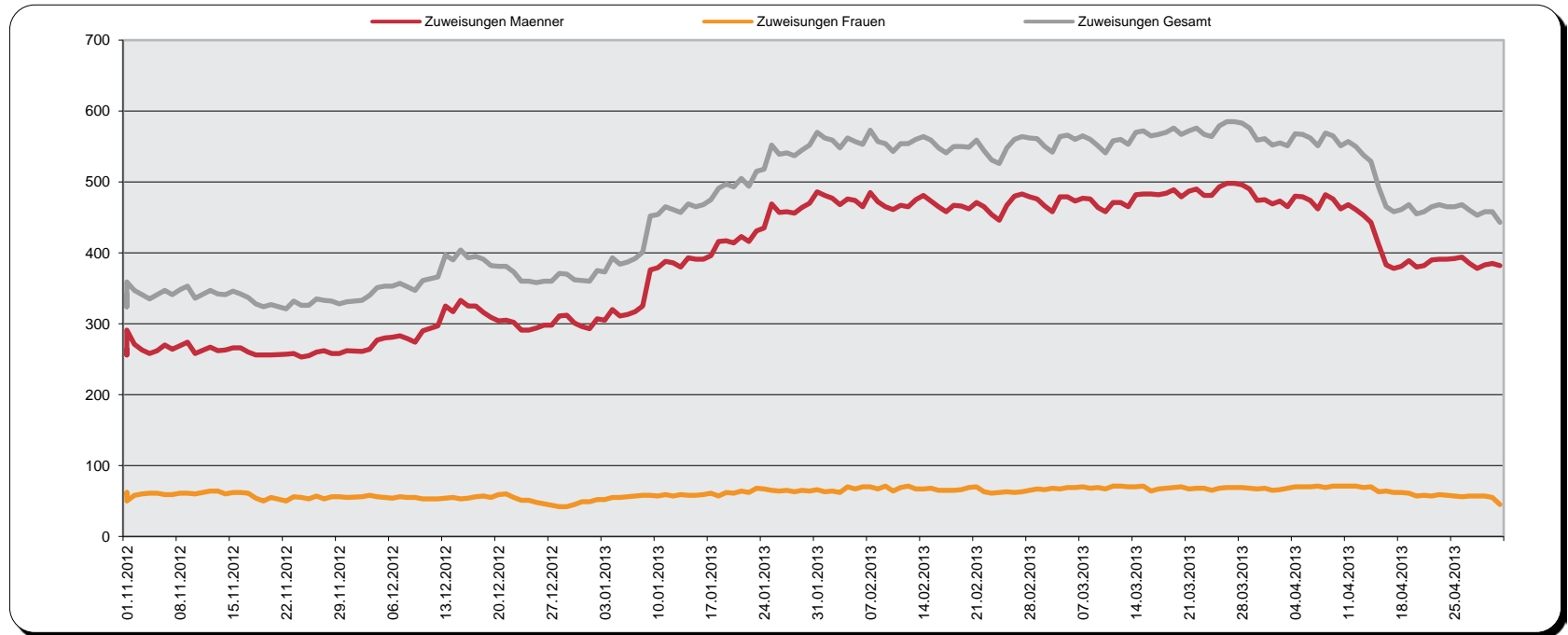


Abb. 9: Marktanteile der vom FSW anerkannten Einrichtungen an der sozialen Dienstleistung „Betreutes Wohnen in Wohnungen“ im Jahr 2011. Ohne Objektförderungen. Einteilung nach Verrechnungstagen. Berücksichtigte Träger: 7.

Nachtquartiermonitor I

<u>NQ-Monitor</u>			
Letzter Datensatz vom:	Mittwoch,	01.05.2013	
>>> Bitte Tag für Auswertung wählen >>>		01.05.2013	01.11.2012 Startdatum für Langzeitanalyse
Auswertungen für:			01.05.2013 Enddatum für Langzeitanalyse
	Wochentag:	Mittwoch	182 Anzahl der Tage
	Kalenderwoche:	18	Ausgewertet werden:
	Monat:	Mai	# Zuweisungen Männer/Frauen/Gesamt
	Periode:	2. Quartal	# Freie Plätze Männer/Frauen/Gesamt
	Jahr:	2013	# Auslastungsgrad Männer/Frauen/Gesamt
1. Zahlen für Mittwoch, den 01.05.2013 im Überblick:			
(Bei Paaren werden Einzelplätze gezählt, dh 8 Paarplätze = 4x2 Plätze)			
Plätze Männer:	382	Zuweisungen Männer:	382
Plätze Frauen:	46	Zuweisungen Frauen:	45
Plätze Paare:	16	Zuweisungen Paare:	16
Plätze gesamt:	444	Zuweisungen gesamt:	443
Nächtigungen Männer:	362	Auslastung Männer:	94,8%
Nächtigungen Frauen:	41	Auslastung Frauen:	89,1%
Nächtigungen Paare:	15	Auslastung Paare:	93,8%
Nächtigungen gesamt:	418	Auslastung gesamt:	94,1%
Nächtigungen M inkl. o.Z.:	375	ohne Zuweisungen Männer	13
Nächtigungen F inkl. o.Z.:	44	ohne Zuweisungen Frauen	3
Nächtigungen P inkl. o.Z.:	15	ohne Zuweisungen Paare	0
Nächtig. ges.inkl. o.Z.:	434	ohne Zuweisung gesamt:	16
	Auslastung Männer inkl. ohne Zuweisung.:		98,2%
	Auslastung Frauen inkl. ohne Zuweisung.:		95,7%
	Auslastung Paare inkl. ohne Zuweisung.:		93,8%
	Auslastung gesamt inkl. ohne Zuweisung		97,7%

Nachtquartiermonitor II



Zuweisungen nach Geschlecht Zeitraum 1.11.2012 bis 1.5.2013

Monitoring - Grenzen

- **Derzeit nicht möglich:**

- Anzahl der obdachlosen Personen, die das Hilfesystem nicht in Anspruch nehmen (inklusive illegaler Einwanderer)
- Anzahl der prekär wohnversorgten Personen
- Neue Zielgruppen, über die noch wenig bekannt ist und/oder deren unterscheidende Merkmale nicht erhoben werden

Pflege &
Betreuung

Leben mit
Behinderung

Kostenlose
Information

☎ 01 24 5 24
täglich 8:00 – 20:00 Uhr

Wir sind da, um für Sie da zu sein.